

Informationsdienst 541

Münster, den 4. 11. 2010

**Zukunftswerkstatt „Gemeinsam für ein faires Münster
Für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationsvorgeschichte**

Am Mittwoch, 3.11. 2010, von 10.00 bis 16.00 Uhr fand auf Einladung der Kommunalen Seniorenvertretung und der Volkshochschule Münster in den Räumen der VHS-Aegidiimarkt 3, Raum 208/209 eine Zukunftswerkstatt „Gemeinsam für ein faires Münster“ statt.

44 Personen im Seniorenalter aus 12 Ländern und vier Kontinenten hatten sich bereit erklärt, an einem Gedankenaustausch teilzunehmen, um das Miteinander von Menschen in Münster mit unterschiedlichen Kulturerfahrungen zu fördern und zu gestalten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von befreundeten Organisationen wie auch von Einzelpersonen angesprochen oder sie fanden über Zeitungsartikel zum Projekt. Alle arbeiten schon geraume oder auch lange Zeit in Münster und haben bei uns einen Großteil ihres Lebens verbracht. Sie beherrschen die deutsche Sprache und leben gerne in unserer Stadt.

Wir wissen zu wenig über ältere Menschen mit Migrationsvorgeschichte in Münster. Welche Bedingungen finden sie gut? Welche Bedingungen können für ein zufriedenes Älterwerden verbessert werden? Was sollte man voneinander wissen oder erfahren?

Die älteren Menschen unseres Projektes kommen aus aller Welt und sind so unterschiedlich wie die Kulturen, in denen sie aufgewachsen sind. Aber wir haben einen gemeinsamen Schirm: Alle leben in Münster und alle leben gerne hier. Nach diesen Gemeinsamkeiten wollten wir suchen, Impulse sammeln und Perspektiven aufzeigen.

In gemischten Gesprächsgruppen wurden Ziele für ein gemeinsames Leben erarbeitet. „Mit unserer Lebenserfahrung und unserem starken Willen werden wir die Integration voranbringen“, war die Meinung der teilnehmenden Senioren.

Als Ergebnis der Zukunftswerkstatt wurde übereinstimmend festgestellt, dass das Projekt der Seniorenvertretung „Gemeinsam für ein faires Münster“ eine Dauereinrichtung werden soll. Es wurde ein vierteljähriges Treffen abgesprochen, welches von der Projektgruppe der KSVM, angereichert um einige Personen aus dem Kreis der teilnehmenden Senioren mit Migrationshintergrund, vorbereitet werden.

Heinz Diekel
Kommunale Seniorenvertretung
Münster